

## Die internationale Bodensee- region in Zahlen 2021

[www.statistik-bodensee.org](http://www.statistik-bodensee.org)

# 1. Die internationale Bodenseeregion

Die internationale Bodenseeregion setzt sich aus Gebieten von zehn Ländern bzw. Kantonen aus vier Nationalstaaten zusammen. Sie ist ein attraktiver Lebens- und Wirtschaftsraum mit einer reichen Natur- und Kulturlandschaft und zeichnet sich durch lebendige Kooperationen auch über die Grenzen hinweg aus.

## Der Bodensee in Zahlen\*

Längste Stelle:	63 km
Breiteste Stelle:	14 km
Uferlänge:	273 km
Oberfläche gesamt:	536 km <sup>2</sup>
Größte Tiefe:	251 m
Rauminhalt:	48 km <sup>3</sup>
Meereshöhe über Normal Null:	395 m

\*Quelle: [www.igkb.de](http://www.igkb.de)



## Eckdaten zur Bodenseeregion

4 Nationalstaaten: Deutschland, Schweiz, Österreich, Fürstentum Liechtenstein

Fläche: 14 797 km<sup>2</sup>

Bevölkerung: 4,1 Millionen (2019)

Höchster Punkt: 3 312 m, Piz Buin (Vorarlberg)

Tiefster Punkt: 332 m, Rhein bei Weiach (Kanton Zürich)

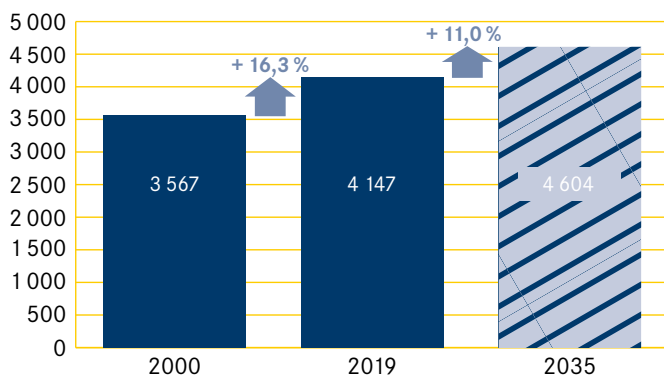
## 2. Bevölkerung

Die Bodenseeregion verzeichnete in den vergangenen 19 Jahren ein Bevölkerungswachstum von gut 16%. Von den heutigen 4,1 Millionen Einwohnerinnen und Einwohnern sind 61% zwischen 20 und 64 Jahren alt. 20% sind jünger als 20 Jahre. Die dichteste Besiedelung findet sich im Großraum Zürich, rund um den Bodensee und im Rheintal.

### Bevölkerungsstand in der Bodenseeregion<sup>1</sup>

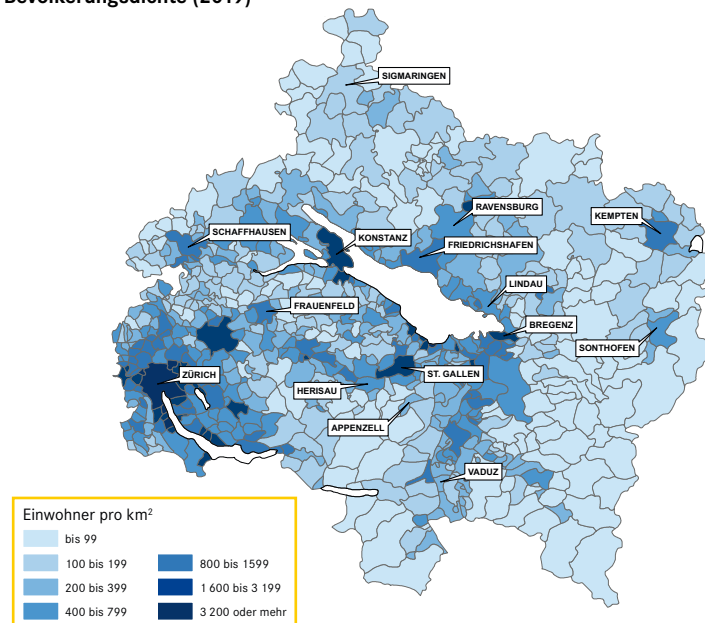
	Bevölkerung 2019 (in 1000)	Bevölkerung 2035 (in 1000)	durchschnittliche jährliche Änderung
Deutsches Gebiet	1 227	1 250	+ 0,1 %
Schweizer Gebiet	2 483	2 896	+ 1,0 %
Liechtenstein	39	43	+ 0,6 %
Vorarlberg	398	416	+ 0,3 %
<b>Bodenseeregion</b>	<b>4 147</b>	<b>4 604</b>	<b>+ 0,7 %</b>

### Entwicklung des Bevölkerungsstandes in der Bodenseeregion<sup>1</sup> (in 1000)

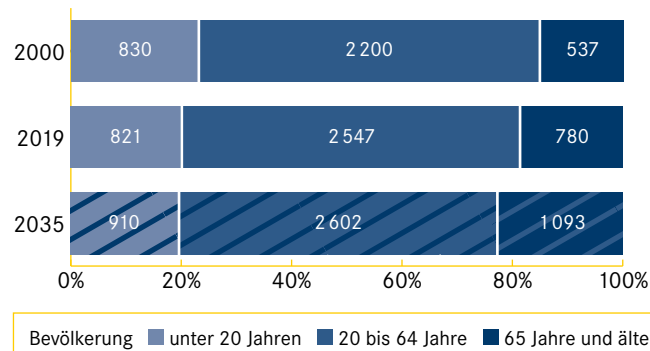


<sup>1</sup> Die Bevölkerungsvorausberechnungen der statistischen Ämter zeigen die mögliche Entwicklung der Bevölkerung unter Beibehaltung der demografischen Trends der Vergangenheit auf.

### Bevölkerungsdichte (2019)<sup>2</sup>



### Altersstruktur in der Bodenseeregion<sup>1</sup> (in % und 1000)



<sup>2</sup> Bevölkerung pro km<sup>2</sup> produktive Fläche (d.h. ohne Gewässer und unproduktive Fläche wie Sand oder Geröll)

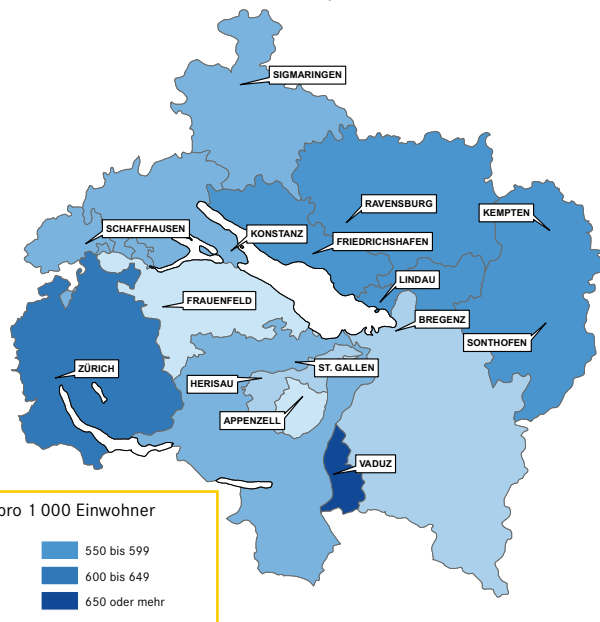
## 3. Wirtschaft

### Erwerbstätige mit Arbeitsort in der Bodenseeregion<sup>3</sup>

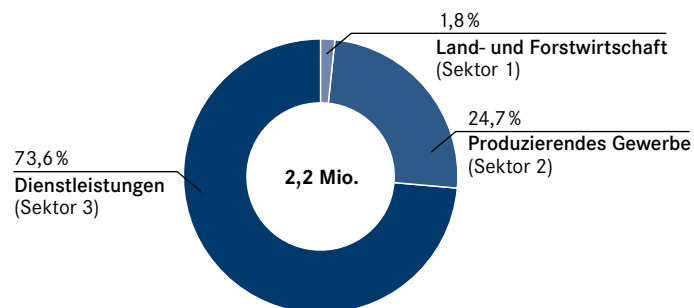
Jahr	Anzahl der Erwerbstätigen (in 1000)	durchschnittliche jährliche Änderung
2000	1 930	-
2010	2 094	+0,8%
2019	2 323	+1,2%

Die Erwerbstätigendichte (Erwerbstätige je 1 000 Einwohnerinnen und Einwohner) variiert stark in der Region. Die höchsten Dichten werden in Liechtenstein mit 1 048 und im Kanton Zürich mit 605 Erwerbstätigen je 1 000 Einwohnerinnen und Einwohner erreicht.

### Erwerbstätigendichte (2019)<sup>3</sup> (Erwerbstätige am Arbeitsort je 1 000 Einwohner)



### Erwerbstätige in der Bodenseeregion nach Wirtschaftssectoren (2019)



Von den in der Bodenseeregion arbeitenden Erwerbstätigen sind rund 74% im Dienstleistungssektor (Tertiärer Sektor) und 25% im Produzierenden Gewerbe (Sekundärer Sektor) tätig. In der Landwirtschaft (Primärer Sektor) sind weniger als 2% beschäftigt. Die größte Einzelbranche ist „Öffentliche und sonstige Dienstleister, Erziehung, Gesundheit“ mit knapp 660 000 erwerbstätigen Personen.

### Erwerbstätige in der Bodenseeregion nach Wirtschaftsbranchen (2019)

Rang	Branche (Sektor)	Erwerbstätige (in 1000)	%-Anteil
1	Öffentliche und sonstige Dienstleister, Erziehung, Gesundheit (Sektor 3)	658	28,3%
2	Handel, Verkehr, Gastgewerbe, Information und Kommunikation (Sektor 3)	587	25,3%
3	Finanz-, Versicherungs- und Unternehmensdienstleister, Grundstücks- u. Wohnungswesen (Sektor 3)	463	19,9%
4	Verarbeitendes Gewerbe / Herstellung von Waren (Sektor 2)	412	17,7%
5	Baugewerbe (Sektor 2)	141	6,1%
6	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei (Sektor 1)	41	1,8%
7	Bergbau, Energie-, Wasserversorgung, Entsorgung (Sektor 2)	21	0,9%

<sup>3</sup> Inklusive Zupendelnde. Zu Vorarlberg liegen für das Jahr 2000 Erwerbstätigenzahlen am Wohnort vor, für die Jahre 2010 und 2019 am Arbeitsort. Die Entwicklung der Bodenseeregion zwischen 2000 und 2010 wird damit leicht unterschätzt.

### 3. Wirtschaft

#### Bruttoinlandsprodukt (BIP) zu laufenden Marktpreisen (2018)

Das BIP der Bodenseeregion beträgt 272 Milliarden Euro bzw. 314 Milliarden Schweizer Franken. Es macht damit gut 6% des gesamten BIP der vier beteiligten Nationalstaaten aus und ist vergleichbar mit dem nationalen BIP Finnlands (2018: 277 Mrd. Euro).

#### BIP (2018)

	Total Bodensee-region	Deutsches Gebiet	Schweizer Gebiet	Liechtenstein	Vorarlberg
absolut (in Mrd. Euro)	272	51	196	6	19
pro Einwohner (in Tsd. Euro)	66	41	80	151	49

Zum Umrechnungskurs 1€ = 1,15 CHF (2018). Bei der Interpretation der Zahlen zum BIP ist jeweils die Zahl an Zu- und Wegpendelnden zu beachten (siehe nachfolgende Grafik). Bei hohen Pendlerzahlen lassen sich vom BIP nur sehr eingeschränkt Rückschlüsse auf die Einkommenssituation der regionalen Bevölkerung ziehen.

#### Grenzgängerströme innerhalb der Bodenseeregion (2019)



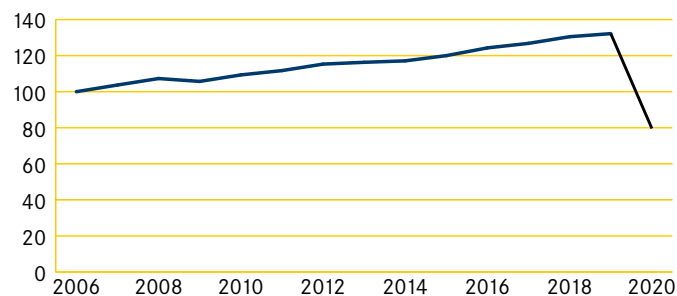
### 4. Tourismus

#### Übernachtungen und durchschnittliche Aufenthaltsdauer in der Hotellerie (Betriebe ab 10 Betten, 2020)

	Übernachtungen (in 1000)	Durchschnittliche Aufenthaltsdauer in Tagen
Deutsches Gebiet	6 188	2,0
Schweizer Gebiet	3 250	1,9
Liechtenstein	113	2,1
Vorarlberg	3 418	3,5
<b>Bodenseeregion</b>	<b>12 969</b>	<b>2,7</b>

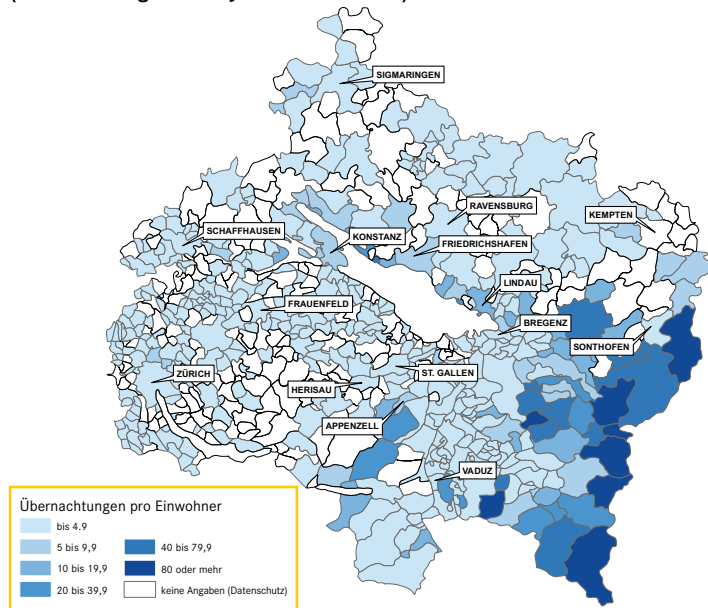
Die dargestellten Übernachtungszahlen betreffen die **Hotellerie** (Hotels, Gasthöfe, Pensionen) mit mindestens zehn Betten. Mangels Daten sind Übernachtungen auf Campingplätzen, in Jugendherbergen, Erholungs- und Ferienheimen sowie in gewerblichen und privaten Ferienwohnungen nicht berücksichtigt. Gemäß Einschätzungen von Fachleuten dürften die hier ausgewiesenen Übernachtungen einem Anteil von 30 bis 50 Prozent aller touristischen Übernachtungen in der Bodenseeregion entsprechen. Die Aufenthaltsdauer bezieht sich auf den Verbleib im einzelnen Hotelleriebetrieb. Der längere Aufenthalt in der Region von Gästen, die den Übernachtungsort wechseln (z. B. Radtouristen), kommt in diesen Werten nicht zum Ausdruck.

#### Entwicklung der Hotellerieübernachtungen in der Bodenseeregion (Index (2006 = 100))



## 5. Konjunktur

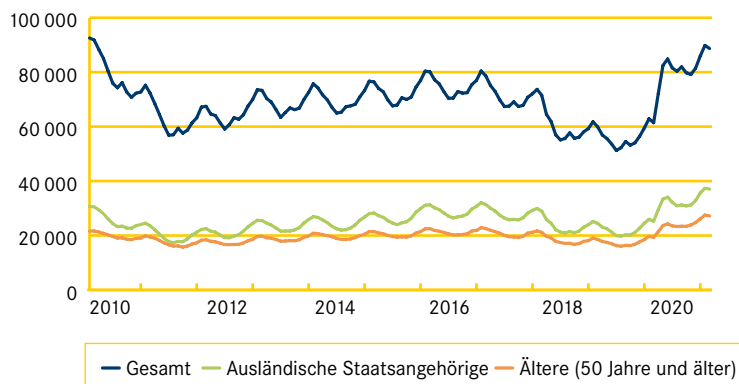
### Übernachtungsdichte in der Hotellerie (Übernachtungen 2020 je Einwohner 2019)



### Wichtigste Herkunftsländer der Hotellerie Gäste in der Bodensee region (2020)

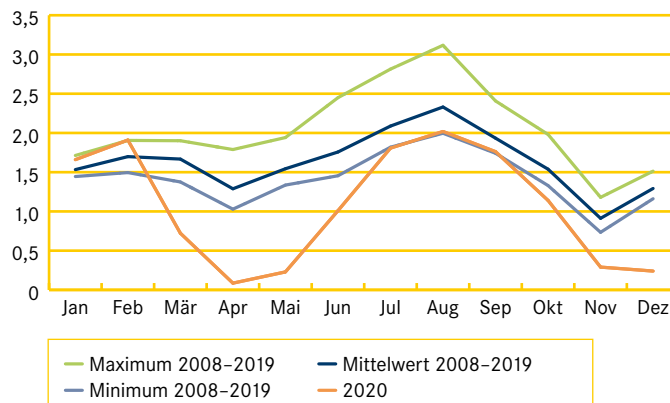
Platz	Herkunft	Anzahl Übernachtungen (in 1000)	Anteil an Gesamtübernachtungen
1	Deutschland	7 898	61 %
2	Schweiz und Liechtenstein	2 714	21 %
3	Österreich	644	5 %
4	Niederlande	287	1 %
5	Frankreich	173	1 %

### Entwicklung der registrierten Arbeitslosen in der Bodensee region



Die Arbeitslosenzahlen in der Bodensee region entwickelten sich vor Beginn der Corona-Pandemie deutlich rückläufig. Die Hotellerieübernachtungen kamen nach dem Einbruch im Frühjahr 2020 während dem darauffolgenden Sommer dem langjährigen Durchschnitt wieder sehr nahe.

### Monatliche Entwicklung der Hotellerieübernachtungen in der Bodensee region (in Mio.)



# Impressum

## Die Statistikplattform Bodensee

Die Statistikplattform Bodensee ist eine Arbeitsgruppe der Kommission Wirtschaft der Internationalen Bodensee-Konferenz (IBK), in der statistische Fachämter und weitere Institutionen der Bodenseeregion vertreten sind. Mit der Leitung ist die Fachstelle für Statistik des Kantons St.Gallen betraut. Die Statistikplattform Bodensee hat den Auftrag, allen Interessierten aus Staat, Wirtschaft und Gesellschaft statistische Kennzahlen zur internationalen Bodenseeregion (IBK-Gebiet) in verschiedenen Themenbereichen zur Verfügung zu stellen. Hierzu wird in erster Linie auf bereits bestehende Daten der öffentlichen Statistik in Deutschland, Liechtenstein, Österreich und der Schweiz zurückgegriffen, die bei der Aufbereitung, soweit möglich, grenzübergreifend harmonisiert werden. Hintergrundinformationen zu den im vorliegenden Leporello publizierten Kennzahlen sowie vertiefendes Zahlenmaterial zur Bodenseeregion finden Sie unter [www.statistik-bodensee.org](http://www.statistik-bodensee.org).

## Bearbeitung

Die vorliegende Publikation wurde im Rahmen der Arbeitsgruppe Statistikplattform Bodensee der Internationalen Bodensee-Konferenz (IBK) erstellt unter der Federführung von:

### Fachstelle für Statistik Kanton St.Gallen

Davidstr. 35, CH - 9001 St.Gallen

Lutz Benson, Hedwig Prey

Telefon: +41 (0)58 229 22 58, E-Mail: [lutz.benson@sg.ch](mailto:lutz.benson@sg.ch)

St.Gallen, Juni 2021

Titelfoto: Achim Mende / Internationale Bodensee Tourismus GmbH

Die **Internationale Bodensee-Konferenz (IBK)** ist die gemeinsame Plattform der Regierungen der Länder und Kantone Baden-Württemberg, Schaffhausen, Zürich, Thurgau, St.Gallen, Appenzell Ausserrhoden, Appenzell Innerrhoden, Fürstentum Liechtenstein, Vorarlberg und Bayern. Ziel der IBK ist es, die Bodenseeregion als attraktiven Lebens-, Natur-, Kultur- und Wirtschaftsraum zu erhalten und zu fördern und die regionale Zusammengehörigkeit zu stärken. Sie bildet den Kern eines breit gefächerten Netzwerkes der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit in der Bodenseeregion. Weitere Informationen unter [www.bodenseekonferenz.org](http://www.bodenseekonferenz.org)